

# MITTEILUNGSBLATT

## für die Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

www.vg-kallmuenz.de

### Mitgliedsgemeinden:

#### Gemeinde Duggendorf

www.duggendorf.de



#### Markt Kallmünz

www.kallmuenz.de



#### Gemeinde Holzheim a. Forst

www.holzheim-a-forst.de



**Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz**, Keltenweg 1, 93183 Kallmünz · Telefon (09473) 9401-0  
Telefax (09473) 9401-19  
e-mail: [vg.kallmuenz@realrgb.de](mailto:vg.kallmuenz@realrgb.de)

Öffnungszeiten: vormittags Montag mit Freitag von 8.00–12.00 Uhr  
nachmittags Dienstag von 13.30–17.00 Uhr, Donnerstag von 13.30–18.00 Uhr

#### Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe:

Kallmünz	Duggendorf	Holzheim a. Forst
Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr	Freitag von 14.00 bis 16.30 Uhr	Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr
Freitag von 12.30 bis 16.30 Uhr	Samstag von 9.30 bis 12.00 Uhr	Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr	von Mai bis einschl. Oktober	von Mai bis September
	Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr	Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr

#### nur Grüngutanlieferungen

**Letzte Anlieferung im Oktober ist nicht am Dienstag, 28. 10. 2014 sondern Mittwoch, 29. 10. 2014, am 28. 10. 2014 ist der Wertstoffhof in Duggendorf geschlossen!**

**Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Kallmünz** jeden Dienstag von 16.00 bis 19.30 Uhr, Mittwochsausleihe siehe Aushang Bücherei 7.45–12.15 Uhr, Donnerstag 16.30–18.30 Uhr, Ferienzeiten nur donnerstags geöffnet.

35. Jahrgang

Oktober 2014

Nr. 10

### Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

#### Wichtige Mitteilung der Verwaltungsgemeinschaft

Am Mittwoch, den 8. Oktober 2014 steht die Meldebehörde wegen EDV-Arbeiten nicht zur Verfügung. Es können keine Anmeldungen erfolgen, Ausweise/Pässe ausgestellt werden.

Am Donnerstag, den 9. Oktober 2014 stehen die vorgenannten Leistungen nur eingeschränkt zur Verfügung. Wir bitten um Verständnis.

Im Berichtszeitraum fand keine öffentliche Sitzung der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz statt.

#### Hör- und Sprachtest für Kinder

„pädagogisch-audiologischer Sprechtag“

Beim Landratsamt Regensburg, Gesundheitsamt, Sedanstraße 1, besteht die Möglichkeit, hör- und sprachauffällige Kinder vorzustellen. Die Beratung wird von Frau Vogel, einer am Institut für Hörgeschädigte in Straubing beschäftigten Lehrerin, durchgeführt.

Durch verschiedene Tests wird überprüft, ob das Kind richtig hört oder altersgemäß spricht. Bei Auffälligkeiten erhalten die Eltern Informationen über Behandlungsmöglichkeiten. – *Die Beratung ist kostenlos!*

Um eine telefonische Anmeldung beim Gesundheitsamt wird gebeten, Tel.: 09 41 / 40 09-7 66.

Nächste Termine: donnerstags, 16. 10. und 4. 12. 2014

#### Pressemitteilung Landkreis Regensburg

##### Wegebau mit Bauschutt

Zum Bau oder Unterhalt von eigenen Waldwegen oder eigenen landwirtschaftlichen Wegen können schadstofffreie Recycling-Baustoffe unter bestimmten Voraussetzungen verwendet werden. Bauschutt (= Dachziegel, Betonbruch, Kacheln etc.) für den Wegebau darf grundsätzlich nur in aufbereitetem (**gebrochenem**) Zustand und bei **nachgewiesener Schadstofffreiheit** (d. h. ohne Plastik, Metall etc. etc.) eingebaut werden.

Die Verwendung von grobem oder unsortiertem Bauschutt ohne Herkunftsnachweis und ohne Zertifizierung stellt eine **illegale Abfallbeseitigung** dar und ist untersagt.

**Straßenfräsgut**, d. h. Material von abgefrästen Schwardecken, wird manchmal zum Befestigen land- und forst-

wirtschaftlich genutzter Wege im sog. „offenen Einbau“ verwendet. Das Abfallrecht lässt eine solche Art der Verwendung jedoch generell nicht ohne weiteres zu.

Im Abfallrecht gilt der Grundsatz des Vorrangs der höherwertigen Verwertungsart. Dies bedeutet für Straßenfräsgut, dass die Wiederverwendung in der Asphalt-schicht des Straßenoberbaus („gebundener Einbau“) anzustreben ist. Der „offene“ Einbau kommt nur dann in Frage, wenn die vorgenannte höherwertige Verwendung im „gebundenen“ Einbau nicht möglich ist, das Fräsgut schadstofffrei (teerfrei) ist und beides dem Landratsamt gegenüber im Einzelfall nachgewiesen wird. **Dringend abzuraten ist, sich bei Straßen- oder Kanalarbeiten anfallendes Material in den Wald fahren zu lassen!!!** Sie müssen dann damit rechnen, dass sie das Material wieder entfernen und auf eigene Kosten auf eine Bauschuttdeponie bringen müssen.

Sollte – unter Beachtung der vorgenannten Gesichtspunkte – ausnahmsweise doch eine Verwendung von Bauschutt oder Straßenfräsgut angestrebt werden, muss dies mindestens 4 Wochen vor dem Maßnahmenbeginn dem Landratsamt (Abfallrecht) angezeigt werden.

Eine Verwertung ist in folgenden Gebieten generell ausgeschlossen:

- in Trinkwasserschutzgebieten
- direkt im Grundwasser
- in Karstgebieten ohne ausreichende Deckschichten (liegt großflächig im WBV-Gebiet vor); diese müssen mind. 1 m dick sein und aus bindigem Material bestehen.

Diese Regelungen dienen dazu, eine wilde Verbauung von Abfallmaterial in der Landschaft zu verhindern, die leider (gerade im Wald) immer wieder festgestellt wird. Mit Beachtung der o.g. Bestimmungen vermeiden sie Schwierigkeiten und tragen zur Reinhaltung der Umwelt bei.

Nähere Auskünfte und Antragsformulare zum Herunterladen finden sie unter: <http://www.landkreis-regensburg.de/Landratsamt/Buergerservice/Abfallrecht/WegebaumitBauschutt.aspx>

## Pressemitteilung Landkreis Regensburg

### UnternehmerSchule macht fit für die Selbständigkeit

#### Kostenlose Seminarreihe beginnt im Oktober im Landratsamt Regensburg

Für viele Existenzgründer gestaltet sich der Weg in die Selbständigkeit steinig, weil es an Kontakten und Know-How mangelt und guter Rat oft teuer ist. Nicht so im Landkreis Regensburg: Hier bieten die Wirtschaftsförderung und die Hans Lindner Stiftung in Kooperation mit regionalen Partnern, Gründern, Jungunternehmern und Betriebsnachfolgern kostenfreie Unterstützung in Form der „UnternehmerSchule“ an, um potentielle Unternehmensgründer fit für den Weg in die Selbständigkeit zu machen.

Bereits zum sechsten Mal findet die Seminarreihe im Landkreis Regensburg statt. „Im Jahr 2012 besuchten über 100 Teilnehmer die UnternehmerSchule und bewerteten sie abschließend mit guten Noten. Alle haben die Veranstaltung weiterempfohlen“, so Laura Hlawatsch, Ansprechpartnerin der Hans Lindner Stiftung. Ab 8. Oktober 2014 können sich Gründer erneut von der Qualität

der Seminare überzeugen. An sechs Mittwochabenden und einem Zusatzabend vermitteln fachkundige Experten und Praktiker aus verschiedenen Branchen praxisnahes, aktuelles sowie regionalspezifisches Fachwissen.

Dabei werden vielfältige Themenbereiche abgedeckt: Vom Finden der Geschäftsidee über Marketing bis hin zu versicherungsrechtlichen Fragen. Die Referenten der UnternehmerSchule stehen den Teilnehmern aber auch bei der Erstellung ihres Businessplans beratend zur Seite. Denn: „Ein überzeugendes Geschäftskonzept ist der Schlüssel zum Erfolg in der Selbständigkeit. Es erleichtert die Umsetzung von Ideen und öffnet Türen zu Kapitalgebern und Geschäftspartnern“, weiß German Sperlich, Existenzgründungsberater im Landratsamt. Das themenbezogene Programm ermöglicht die Teilnahme auch an einzelnen Veranstaltungen, um Wissenslücken zu füllen.

Die Seminarreihe wird vom Landratsamt Regensburg, der Hans Lindner Stiftung, der HWK Niederbayern-Oberpfalz und der IHK Regensburg für Oberpfalz und Kelheim in Kooperation mit zahlreichen regionalen Netzwerkpartnern initiiert: Die Agentur für Arbeit Regensburg, die AOK Bayern – Die Gesundheitskasse, die Bits & Bytes GmbH, die BLTS Rechtsanwälte, die Steuerkanzlei Eisenreich & Wagner, die IT-Inkubator Ostbayern GmbH, die Raiffeisenbank Oberpfalz Süd eG, die Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach eG, die Marketing- und Selbststeuerungsagentur „selbst:leben“ und die Sparkasse Regensburg unterstützen die Veranstaltungsreihe als Organisatoren und Referenten.

**Anmeldung und Informationen** bei der Wirtschaftsförderung unter der Rufnummer 09 41 / 40 09-4 64, per Email: [wirtschaft@landratsamt-regensburg.de](mailto:wirtschaft@landratsamt-regensburg.de).

#### Programm:

**Seminar 1 am 8. Oktober 2014:** „Von der Idee zum Produkt“ – Geschäftsplan, Unternehmerpersönlichkeit, Geschäftsidee und Gründungsformalitäten.

**Seminar 2 am 15. Oktober 2014:** „Vom Produkt zum Markt“ – Pressearbeit, Marketing- und Persönlichkeitsentwicklung.

**Seminar 3 am 22. Oktober 2014:** „Vom Markt zum Firmenaufbau“ – Informationen der Agentur für Arbeit, Rechtsformen, Steuern und Buchführung.

**Seminar 4 am 5. November 2014:** „Vom Firmenaufbau zu den Planzahlen“ – Planung der Investitionen und der Lebenshaltungskosten, Umsatz- Ertrags- und Liquiditätsplanung, Finanzierung.

**Seminar 5 am 12. November 2014:** „Von den Planzahlen zur Wirklichkeit“ – Versicherungen, Sozialversicherungen und Vertragsrecht.

**Seminar 6 am 19. November 2014:** „Von der Wirklichkeit in die Virtualität“ – Datenschutz, Wettbewerbsrecht und Onlinehandel.

**Spezialseminar am 26. November 2014:** „Betriebsübernahme“ – Informationen für Betriebsnachfolger und Übernahme-Interessierte.

**Hinweis:** Die Seminare 1 bis 6 finden jeweils ab 18:30 Uhr im Landratsamt Regensburg, „Großer Sitzungssaal“, Altmühlstraße 3 in 93059 Regensburg, das Spezialseminar „Betriebsübernahme“ (26. November) um 18.30 Uhr im „Kleinen Sitzungssaal“ statt. Allen Interessierten bietet die Wirtschaftsförderung im Anschluss die Teilnahme an einem Gründerstammtisch an. „Die Möglich-

keit des gegenseitigen Austausches und der Vertiefung von Fachwissen steht dabei im Vordergrund“, so German Sperlich von der Wirtschaftsförderung des Landkreises.

## Personalnachrichten

### 25-jähriges Dienstjubiläum

Frau Birgit Feicht wurde am 25. September 2014 für ihre 25-jährige Dienstzeit geehrt. Gemeinschaftsvorsitzender Thomas Eichenseher überreichte der Jubilarin eine Ehrenurkunde und bedankte sich für die bisherige langjährige und gute Zusammenarbeit. Gemeinschaftsvorsitzender Eichenseher wünschte Frau Feicht alles Gute für die Zukunft.



Gemeinschaftsvorsitzender Thomas Eichenseher und Jubilarin Birgit Feicht

## Pressemitteilung Landratsamt Regensburg

### Wasserrecht; Auslaufen der Förderung für die Nachrüstung von Kleinkläranlagen zum 31.12.2014

Informationen über den Ablauf zur Nachrüstung bzw. Errichtung von Kleinkläranlagen finden die Bürgerinnen und Bürger im Internet auf den Seiten des Landratsamtes Regensburg unter

<http://www.landkreis-regensburg.de/Landratsamt/Buergerservice/Wasserrecht/Abwasserentsorgung.aspx> oder erhalten sie am Landratsamt Regensburg bei Frau Böheim, Telefon 09471/4009-2013.

## Standesamt Kallmünz

### Trauungen im Monat September 2014

5.9.2014

Josefine Daniela Kern, Holzheim a. Forst  
Markus Karl Eibl, Holzheim a. Forst

19.9.2014

Sonja Cordula Eibl, Holzheim a. Forst  
Daniel Erich Kroner, Holzheim a. Forst



### Sprechstunde des 1. Bürgermeisters

Dienstag 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im VG-Gebäude,  
Zimmer EG 02.

### Bürgerversammlungen Markt Kallmünz

Montag 20.10.2014 – 19.30 Uhr  
Krachenhausen/Mühlschlag, Gasthaus Birnthaler

Mittwoch 22.10.2014 – 19.30 Uhr  
Traidendorf, Vereinsheim SSC Traidendorf

Donnerstag 30.10.2014 – 19.30 Uhr  
Dallackenried/Dinau, Feuerwehrhaus Dallackenried

Donnerstag 06.11.2014 – 19.30 Uhr  
Fischbach/Schirndorf, Gasthaus Schießl

Montag 10.11.2014 – 19.30 Uhr  
Rohrbach, Dorf- und Feuerwehrhaus

Donnerstag 13.11.2014 – 19.30 Uhr  
Kallmünz/Eich, Bürgersaal Kallmünz

Tagesordnung: 1. Begrüßung – 2. Haushaltsjahr 2014 –  
3. Baumaßnahmen 2014 – 4. Aktuelles – 5. Ausblick  
2015 – 6. Anfragen

Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung müssen spätestens 1 Woche vor der Bürgerversammlung schriftlich bei der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz eingehen.

Zu dieser Bürgerversammlung sind alle Bürger der vorgenannten Ortsteile eingeladen.

### Das LEADER-Projekt in Kallmünz wird umgesetzt

Beim Bürgerentscheid am 14. September konnte keiner der beiden Entscheide das Quorum von 470 Stimmen erreichen.

Dem Ratsbegehren stimmten 417 Wahlberechtigte zu. Das Bürgerbegehren wurde von 453 Personen unterstützt. Somit gelten beide Entscheide als ungültig. Es wird nun der gefasste Marktgemeinderatsbeschluss (Abstimmungsergebnis 13:1) umgesetzt.

Somit entsteht in der Eicher Straße nach dem Altwasser ein Parkplatz und der Weg zur Burg kann ebenfalls instand gesetzt werden.



Öffnen der Wahlurne beim Bürgerentscheid

Als 1. Bürgermeister freut es mich, dass die Leaderförderung nicht verloren ging und somit eine wichtige Infrastrukturmaßnahme umgesetzt werden kann. Im Hinblick auf die anstehende Burgsanierung ist die Instandsetzung des Weges zur Burg enorm wichtig.

Ich darf an dieser Stelle allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, welche sich in den drei Wahllokalen (Bürgersaal/ Sitzungssaal Kallmünz, Dinau und Traidendorf) zur Verfügung gestellt haben, recht herzlich danken!

Danken möchte ich auch der Verwaltung für die Unterstützung beim Bürgerentscheid. Die wirklich intensiven Bemühungen von Bürgermeister, Marktrat und Verwaltung, LEADER-Fördermittel für den Markt Kallmünz zu erhalten, waren somit nicht umsonst.

gez. Ulrich Brey, 1. Bürgermeister

### Feuerwehrförderverein der VG Kallmünz organisierte ein großes Fest für die Kleinen

Am 14.09.2014, dem letzten Sonntag vor dem Schulanfang organisierten die Verantwortlichen des Feuerwehrfördervereins der VG Kallmünz mit den Gemeinden Duggendorf und Holzheim a. Forst sowie dem Markt Kallmünz ein Kinderfest, welches bereits zum achten Mal stattfand.

Anfangs war der Besuch am Schmidwöhr zwar noch etwas zögerlich, als es jedoch aufhörte zu regnen, stürmten die Kinder sprichwörtlich das Festgelände.

Erstmals waren nicht nur die Feuerwehren aus dem VG-Bereich vertreten, sondern auch aus Kürn, Dietldorf, Kareth, Hauzenstein, Pirkensee und Oberhinkofen. Diese stellten ihr Equipment zur Schau, so gab es insgesamt 17 Autos zu begutachten. Die Wehren aus Regenstauf und Burglengenfeld waren mit der Drehleiter vor Ort und die First Responder aus Rechberg präsentierten ihr Einsatzfahrzeug.



Ein Hingucker war das erste Kallmünzer Löschfahrzeug aus dem Jahr 1963, das jetzt in Privatbesitz ist. Neben dem Probesitzen in den funkelnden Karossen konnten sich die Kinder bei den verschiedenen Spielen wie Schiffe fischen, Dosen- und Zielspritzen, dem Schlauchkegeln, Sackhüpfen oder in den beiden Hüpfburgen austoben. Der Losstand war dicht umlagert und zwischen den Autos der Fischbach/Schirndorfer und Wischenhofener Wehr war eine Slackline gespannt, auf der die Kinder balancierten. Richard Brettner, Vorsitzender des Fördervereins, hatte noch seine Bedenken, da das Wetter nichts Gutes verhieß – „Aber wir sind Feuerwehrler, da macht uns das Wasser nichts aus“, stellte er fest.

### **Allgemeine Informationen:**

Am 15. September 2014 wurde im Ortsteil Fischbach mit den Kanalbaumaßnahmen begonnen. Bis Ende Oktober fährt der Linien- und Schulbus die Bushaltestelle in Fischbach nicht an. Eine Ersatzhaltestelle wurde am Ortsende Richtung Schirndorf eingerichtet.

Ende Oktober werden Sanierungsarbeiten in der Vils-gasse zwischen dem Raitenbucher Schloss und der Einfahrt Keltenweg durchgeführt. Es kommt hierzu teilweise zu Sperrungen in diesem Bereich. Eine Umleitung wird eingerichtet.

Das Versorgungsunternehmen „Bayernwerk AG“ führt derzeit im Gemeindebereich die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik durch.



Umrüsten auf LED

### **Aus der Marktgemeinderatsitzung am 02.09.2014**

Nachfolgende Punkte wurden behandelt bzw. Anträgen zugestimmt:

#### **Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung vom 24.07.2014**

Es wird angeregt, bei TOP 54, Abs. 3, eine Richtigstellung vorzunehmen. Es soll angepasst werden, dass die Anregung zum Aufstellen von Skulpturen entlang des Burgweges nicht vom Landkreis Regensburg erfolgte, sondern aus den Reihen des Marktgemeinderates Kallmünz. Es besteht Einverständnis mit dieser Änderung.

Das Protokoll wird mit dieser Änderung genehmigt.

#### **Bauantrag, Tektur zum Genehmigungsantrag Neubau eines Gärrestelagers auf Fl. Nr. 558/1, Gemarkung Fischbach**

Der MGR-Kallmünz nimmt von vorliegendem Bauantrag Kenntnis.

1. Bgm. Brey verliert die Stellungnahme zum vorgelegten Bauantrag. Der Bauherr beabsichtigt auf dem Grundstück Fl.Nr. 558/1, Gemarkung Fischbach, ein Gärrestelager mit einem Durchmesser von 20x6 Meter zu errichten. Der Bauantrag wurde am 23.04.2014 durch das Landratsamt Regensburg genehmigt. Aufgrund einer möglichen Gesetzesänderung (Novelle zur Düngeverordnung) soll innerhalb von 5 Jahren nachgewiesen werden, dass die Lagerkapazität im Lager von 6 auf 9 Monate erhöht werden kann. Das geplante Gärrestelager soll, zum bereits genehmigten Bauantrag, nur vergrößert werden, um eine längere Lagerzeit gewährleisten zu können sowie einen rechtmäßigen Zustand herzustellen. Die Nachbarunterschrift wurde nicht geleistet und soll durch das Landratsamt Regensburg eingeholt werden.

Nach eingehender Beratung beschließt der MGR-Kallmünz:

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB wird erteilt. Erforderlichen Befreiungen, Abweichungen und Ausnahmen wird zugestimmt.

#### **Bauvoranfrage „Neubau von Garagen mit Geräteraum“ auf Fl. Nr. 1662/8, Gemarkung Kallmünz**

Der MGR-Kallmünz nimmt von vorliegender Bauvoranfrage Kenntnis, erteilt das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB und stimmt allen Ausnahmen, Befreiungen und Abweichungen zu.

#### **Verkehrskonzept Kallmünz; Entwurf und Vorschläge von „Pro Kallmünz“**

Den Marktgemeinderatsmitgliedern wurde das Konzept mit der Ladung übersandt.

1. Bgm. Brey berichtet dem MGR-Kallmünz von der Vorbereitung im Bauausschuss. Hierbei wurde folgender Beschlussvorschlag erarbeitet:

„Damit sich der Marktgemeinderat besser mit der Thematik beschäftigen kann, schlägt 1. Bgm. Brey vor, eine Ortsbegehung mit dem gesamten Marktgemeinderat abzuhalten“.

Zur Vorbereitung dieser Ortsbegehung wird vorgeschlagen, das Verkehrszählgerät in der Vils-gasse sowie bei der Naabbrücke aufzustellen.

Der MGR-Kallmünz stimmt einer Ortsbegehung in dieser Angelegenheit zu. Ein Samstag im Oktober/November 2014 wird hierzu vorgeschlagen. Anschließend erfolgt eine Diskussion im Rathaus.

**Antrag zur Aufnahme eines Wegebauprojektes außerhalb eines Verfahrens beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz;  
Streckenabschnitt GVS Rohrbach Schreiberthal-Sommerhau für 2016**

1. Bgm. Brey teilt dem MGR-Kallmünz mit, dass Gespräche mit dem Amt für Ländliche Entwicklung stattgefunden haben. Der Ausbau soll ähnlich wie im Jahr 2014 geschehen (Eiselberg – Eichkreith) erfolgen. In der stattfindenden Diskussion wird die Lage der vorhandenen Gasleitung diskutiert sowie die Verlegung der geplanten Parallelleitung. Die Trasse ist abzuklären und die Strecken der Baufahrzeuge ebenfalls. Es soll vermieden werden, dass der Streckenabschnitt ausgebaut wird und durch eine, möglicherweise anschließend stattfindende Baumaßnahme (Verlegung der Parallelleitung zur Gasleitung), wieder beschädigt wird.

Nach eingehender Beratung beschließt der MGR-Kallmünz, einen Antrag zur Aufnahme eines Wegebauprojektes außerhalb eines Verfahrens beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz, für den Streckenabschnitt GVS Rohrbach Schreiberthal-Sommerhau für 2016 zu stellen.

**Bekanntgaben**

a) 1. Bgm. Brey gibt bekannt, dass eine Zuwendung in Höhe von 2.000,- € für den Neubau des Buswartehäuschens im Ortsteil Schirndorf eingegangen ist. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 5.190,86 €.

b) 1. Bgm. Brey gibt dem MGR-Kallmünz das Schreiben der Frau Abgeordneten Sylvia Stierstorfer, MdL, zum Antrag des Marktes Kallmünz auf Gewährung einer Bedarfszuweisung vom 14.08.2014, bekannt.

c) 1. Bgm. Brey gibt bekannt, dass vom 05.09.–09.09.2014 das Tangrintel Volksfest stattfindet.

d) Bekanntgabe der Beschlüsse aus den nichtöffentlichen Sitzungen vom 09.07.2014 und 24.07.2014

**Biogasanlage Kallmünz/Eich –  
Biogasentwicklungsgesellschaft mbH (BioEntGmbH);  
Sachvortrag des Geschäftsführers der BioEntGmbH,  
Herrn Rechtsdirektor und Leiter des Rechtsamtes Robert  
Kellner, zur Übernahme einer Ausfallbürgschaft durch  
den Markt Kallmünz und eventuell Beschlussfassung**

Der Markt Kallmünz spricht sich gegen die Übernahme einer Ausfallbürgschaft in Höhe von 750.000 € für die BioEntGmbH aus.

**Darlehensaufnahme bei der LFA Förderbank zur Finanzierung der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende Leuchtmittel**

Der Marktgemeinderat Kallmünz beschließt, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende Leuchtmittel über einen „Infrakredit Kommunal“ in Höhe von 88.000 € durch die LFA Förderbank zu finanzieren.

**Darlehensaufnahme für die Beschaffung des Kramer-Laders**

Der MGR Kallmünz beschließt, den Kredit für die Finanzierung des Kramer-Laders in Höhe von 57.000 €, Laufzeit 3 Jahre mit vierteljährlichen Annuitäten, bei der Sparkasse Regensburg zu einem Zinssatz von 0,9 % aufzunehmen.

**Umbau / Erweiterung der Kläranlage Kallmünz;  
Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe für die Objektplanung (Ingenieurbauwerke) und Fachplanung (technische Ausrüstung)**

Der MGR Kallmünz erteilt der U.T.E. Ingenieur GmbH den Auftrag, die Ingenieurleistungen für den Umbau / Erweiterung der Kläranlage Kallmünz zur Objektplanung (Ingenieurbauwerke) und Fachplanung (technische Ausrüstung) gemäß vorliegendem Angebot vom 09.07.2014, mit einer Bruttosumme von 10.940,02 € zu erbringen.

**Tiefbaumaßnahmen im Marktbereich;**

Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe für Ausbesserungsarbeiten (Pflaster und Sinkkästen) in der Vilsgasse, Kallmünz

Der MGR Kallmünz beschließt die Vergabe der Ausbesserungsarbeiten an Pflaster und Sinkkästen in der Vilsgasse, Kallmünz, an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. Michael Leitner GmbH, Pettendorf. Die Bruttoauftragssumme beträgt 8.325,23 €.

**Straßenbeleuchtung Ortsteil Krachenhausen;**

Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe an die Fa. Bayernwerk AG

Der MGR Kallmünz erteilt der Fa. Bayernwerk AG, gemäß Angebot vom 25.02.2014, den Auftrag, die Arbeiten an der Straßenbeleuchtungsanlage in Krachenhausen zu verrichten. Die Bruttoauftragssumme beträgt 46.457,98 €.

**Straßenbauarbeiten GVS Krachenhausen – Mühlschlag;  
Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe**

Nach eingehender Beratung beschließt der MGR Kallmünz, den Auftrag für die Asphaltierungsarbeiten der GVS Krachenhausen-Mühlschlag an die Fa. Swietelsky, mit einer Bruttoauftragssumme von 10.938,37 €, zu erteilen.

e) 1. Bgm. Brey gibt bekannt, dass die Straßenbeleuchtung in Dallackenried bereits auf LED umgerüstet ist, die GVS Krachenhausen – Mühlschlag saniert wurde und das der Versatz des Daches Pumpstation und Feuerwehrhaus Krachenhausen aufgrund der technischen Ausrüstung der Pumpstation (Hochwassersituation) erforderlich ist und baulich nicht anders geregelt werden kann.

**Besuch einer Jugendgruppe  
aus unserer Partnergemeinde**

Nach den Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen der Partnerschaft durfte unsere Marktgemeinde heuer wiederum ein zweites Mal eine Gruppe aus unserer Partnergemeinde St.-Genès-Champanelle begrüßen. Dieses Mal hieß Bürgermeister Ulrich Brey zusammen mit dem Leiter der Partnerschaft Christian Stolz und den gastgebenden



Familien 15 französische Jugendliche sowie deren Betreuerin Véronique und deren Busfahrer Jean-Michel willkommen. Das fünftägige Besuchsprogramm Ende August sollte ein ausgewogenes Verhältnis aus Information und Lernen einerseits sowie Freizeit und Unterhaltung andererseits anbieten. Zur Umsetzung und Programmbegleitung waren dankenswerter Weise die zahlreichen Gastfamilien eine große Hilfe.

Der Empfang fand auf dem Gelände des SSC Traidendorf statt, war es doch erforderlich, sich für die Teilnahme des am folgenden Tag stattfindenden Sommerstockturniers einzuschließen und die Regeln zu erlernen. Das Turnierergebnis der französischen Jugendmannschaft „Jeunes Champanellois“ war angesichts der kurzen Vorbereitungszeit durchaus beachtlich. Doch dies war nur die Aufwärmphase, denn weitere sportliche Aktivitäten waren angesagt: Ob beim Lasertag-Spiel in der Straubinger Arena, beim Wakeboarden auf dem Steinberger See oder dem Kanufahren auf der Naab, an Action war genug geboten und Gäste wie Gastgeber amüsierten sich prächtig. Besichtigungen des Druckzentrums der Mittlbayerischen Zeitung, der Uni Regensburg inklusive Mittagessen in der Mensa sowie der Brauerei Jacob in Bodenwöhr inklusive Bierprobe rundeten sozusagen als Kontrastprogramm die gemeinsamen Erlebnistage ab.

Und dann waren da noch die gemeinsamen Feiern, die die Teilnehmer aus der Oberpfalz und der Auvergne tagsüber aber auch bis tief in die Nächte zusammen brachten. Hierzu durften wir zum Beispiel das Vereinsheim des Tennisvereins und zum Grillfest das Privatgelände am ehemaligen Kiesweiher bei See nutzen. Da sich der Regen überwiegend auf die Nächte beschränkte, trug auch Petrus seinen Teil zum Gelingen der Begegnung bei. Jedenfalls ließen die Abschiedsszenen erkennen, dass enge und solide Bande geknüpft wurden, so dass es trotz aller terminlichen Widrigkeiten eine Fortsetzung 2015 in St.-Genès geben wird.

Abschließend dankt der Partnerschaftsverein allen gastgebenden Familien, den vielen Helfern sowie den beteiligten Vereinen mit einem herzlichen „merci beaucoup“ für das Anpacken, die geopferte Freizeit und die Betreuung unserer jungen Gäste.

Christian Stolz, 1. Vorsitzender

### Johanniter Kinderkrippe Kallmünz

Das Maskottchen der Johanniter Kinderkrippe Kalle ist nun auch im Haus der Kinder eingezogen. Die Künstlerin Sandy Träger malte mit viel Freude zum Detail Kalle auf eine Holzplatte. Die Kinder hatten ihren Spaß bei der Kunstaktion und schwangen begeistert die Pinsel. Jeder kleine Fortschritt des Bildes wurde beobachtet und aufgeregt erzählt. Das fertige Bild wird in das gemeinsame Spielzimmer der beiden Krippengruppen gehängt. So ist Kalle nun ein steter Spielgefährte in der Krippe.



## Der Markt Kallmünz verkauft:



1 St. Radlader

Fabr.	Kramer	Zustand: gut
Typ:	320	Mindestangebot
Baujahr:	1998	6.500,- €
Betriebsstd.:	7.721	Abgabe: Oktober 2014

Anfragen an den Markt Kallmünz, Keltenweg 1, 93183  
Kallmünz  
Auskünfte erteilt Hr. Hübl, Tel.: 09473/9401-20



Kommunbrauhaus in Kallmünz (1938). Im Jahr 1941 stellte das Brauhaus den Betrieb ein.  
1957 wurde es wegen Straßenerweiterung abgebrochen



## Gemeinde Duggendorf

### Sprechstunde des 1. Bürgermeisters

Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindezentrum.  
Erreichbarkeit 1. Bürgermeister unter: 0152 / 33956025

### Aus der Gemeinderatsitzung am 16.09.2014

#### Ersatzneubau Naabbrücke in Duggendorf; Vorstellung des aktuellen Sachstandes durch die Ing.-Büros Pfülb und Wöhrmann

Herr Pfülb erläutert dem GR Duggendorf das geplante Brückenbauwerk und führt weiter aus, dass man aufgrund der Berechnungen und des Planungsstandes das Baugenehmigungsverfahren einleiten kann.

Hr. Pfülb erläutert, dass die Bruttokosten für die Brücke bei derzeit 2.417.000 € liegen. Ingenieur Wöhrmann erläutert daraufhin die Straßenbaumaßnahmen und setzt die Kosten für die Maßnahme auf ca. 618.000 € brutto an. Derzeitige Förderhöhen können noch nicht exakt genannt werden. Der Förderantrag wurde jedoch laut, 1. Bgm. Eichenseher fristgerecht bei der Regierung eingereicht. Nach Informationen von Herrn Wöhrmann richtet sich die Förderung nach dem Ausschreibungsergebnis und kann nicht erhöht oder verringert werden.

Abschließend informiert 1. Bgm. Eichenseher darüber, dass sich die Kosten für die Gemeinde auf ca. 1 Mio. Euro belaufen werden.

#### Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung vom 29.07.2014

GR-Mitglied Mandl bittet, dass die zuschussgebende Behörde für die Förderung des Nachbarschaftshilfevereins nochmals ermittelt werden soll.

Der Gemeinderat stimmt dem Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung vom 29.07.2014 zu.

#### Bauantrag teilweiser Abbruch und Erneuerung des Anbaues, Erneuerung der Dacheindeckung, der Fenster, Renovierung im Innenbereich und Außenanstrich eines Einfamilienwohnhauses auf Fl.Nr. 46, Gemarkung Hochdorf

Bei dem Antrag handelt es sich um das Anwesen Hofmarkstraße 18 (ehemals Niebler) in der Hofmarkstraße in Hochdorf. Es geht um einen teilweisen Abbruch, Erneuerung des Anbaues, Erneuerung der Dacheindeckung und der Fenster.

Der GR Duggendorf hat zum o.g. Bauantrag keine Einwände und erteilt sein Einvernehmen inklusive aller Befreiungen und Abweichungen nach § 36 BauGB.

#### Bauantrag Neubau eines Austragshauses mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 527, Gemarkung Duggendorf

Der Antrag beinhaltet den Bau eines quadratischen Gebäudes mit Walmdach. Baurechtlich wurde der Antrag von der Verwaltung geprüft.

Der GR Duggendorf hat zum o.g. Bauantrag keine Einwände und erteilt sein Einvernehmen inklusive aller Befreiungen und Abweichungen nach § 36 BauGB.

#### Feldgeschworene Gemeinde Duggendorf; Beratung und eventuell Beschlussfassung zur Erhöhung der Anzahl der Feldgeschworenen

Aktuell ist durch einen Gemeinderatsbeschluss die Anzahl der Feldgeschworenen in der Gemeinde Duggendorf auf 7 Personen festgelegt. Gewählt und vereidigt sind derzeit:

Karl Schultes (Obmann), Plank Johann, Braun Xaver, Kiener Karl, Scherübl Alfons, Hammer Josef, Lell Willibald

Von den 7 Feldgeschworenen sind 3 aus alters- oder gesundheitlichen Gründen nicht mehr oder nur noch sehr eingeschränkt einsatzfähig. Feldgeschworene können nur nachbesetzt werden, wenn die durch den Gemeinderat festgesetzte Anzahl unterschritten wird. Das Ausscheiden eines Feldgeschworenen erfolgt durch Tod oder Rücktritt aus seiner Tätigkeit.

Da 1. Bgm. Eichenseher es für äußerst taktlos hält, verdiente Feldgeschworene zum Rückzug aufzufordern und damit eventuell auch einer Ehrung zu berauben, hat sich 1. Bgm. Eichenseher mit Herrn Steimer vom Vermessungsamt und Obmann Karl Schultes auf folgendes geeinigt:

16.09.2014 Beschluss des Gemeinderates die Anzahl der Feldgeschworenen in der Gemeinde Duggendorf auf 9 zu erhöhen.

17.09.2014 Wahlversammlung der Feldgeschworenen mit Nachwahl der beiden Kandidaten: Markus Frank, Haidberg 10, 93182 Duggendorf. Johann Zenger, Hütgasse 10, 93182 Duggendorf

24.09.2014 Vereidigung der neuen Feldgeschworenen mit Herrn Steimer und Karl Schultes

Damit kann eine Verbesserung der Einsatzfähigkeit (gerade im Bereich Duggendorf und Heitzenhofen) sowie eine Verjüngung der Feldgeschworenen erreicht werden ohne die bisherigen Feldgeschworenen in Ihren Verdiensten zu beschneiden.

Der GR Duggendorf beschließt die Anzahl der Feldgeschworenen in der Gemeinde Duggendorf von 7 auf 9 zu erhöhen.

#### Gründung einer Infrastrukturgesellschaft (Ausbau Breitband) durch den Zweckverband zur Wasserversorgung Laber-Naab; Beratung und eventuell Beschlussfassung zum Beitritt

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 7. September wurde den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden der Wasserversorgungsgruppe Laber-Naab die Möglichkeit zur Gründung einer Infrastrukturgesellschaft zum Breitbandausbau vorgestellt.

Der Inhalt der Besprechung kurz zusammengefasst:

1. Die Mitgliedsgemeinden gründen eine Infrastrukturgesellschaft zum Breitbandausbau. Der Wasserzweckverband stellt sowohl Personal als auch vorhandene Infrastruktur und Leerrohre zur Verfügung.
2. Langfristiges Ziel ist es, alle Verbandsgemeinden mit FTTH (Fibre to Home – Glasfaser bis ins Haus) zu versorgen. Dazu stellt die Infrastrukturgesellschaft das „Passivnetz“ (Leitungen bis hin zu den Endverteilern – evtl. auch diese) zur Verfügung bzw. baut dieses Netz aus.
3. Zusammen mit einem Provider nimmt man an der aktuell laufenden Ausschreibung der Gemeinden zum

Breitbandausbau teil. Durch die Kooperation mit einem Provider als Bietergemeinschaft ist dies im Rahmen der neuen Förderrichtlinie möglich.

4. Durch einen Ausbau der großflächigen Infrastruktur (Passivnetz) durch die Infrastrukturgesellschaft bleibt ein großer Teil der Fördergelder und kommunalen Investitionen in der Hand der regionalen Gemeinde! (Bisher verschwinden die Gelder bei den Konzernen ohne weiteres Mitspracherecht der Gemeinden).
5. Zur Gründungsfinanzierung trägt jede Mitgliedsgemeinde einen Gründungsanteil von 5.000 € bei. Bei erfolgreichem Ausbau erhöht sich dieser Anteil um die im Rahmen des Breitbandausbaus eingebrachten Leitungen und Einrichtungen je Gemeinde.
6. Sollten die Ausschreibungen keine sichere Grundlage für einen zukunftssicheren Betrieb der Gesellschaft ergeben (z.B. zu wenig Gemeinden vergeben an die IG) wird die Gesellschaft wieder aufgelöst und die Einlage an die Kommunen zurück erstattet.

Aus Sicht von 1. Bgm. Eichenseher liegt der Vorteil der IG darin, dass ein Großteil der Investitionen über die Gesellschaft in der Region bleiben wird. Darüber hinaus hängt man nach 7 Jahren nicht „am Tropf“ der Konzerne sondern ist als Teil der IG „Herr im Haus“.

Der GR Duggendorf stimmt einem Beitritt zur Infrastrukturgesellschaft sowie einer Einlage von 5.000 € in die Gesellschaft zu.

#### **Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts; Beratung und Beschlussfassung zur Änderung (weitere Ausschüsse – Kindergarten- und Sozialausschuss und Sitzungsgeld)**

In der Satzung sind sowohl die Anpassung des Sitzungsgeldes sowie die Bildung neuer Ausschüsse geregelt. Eine Tischvorlage wurde den GR-Mitgliedern vorgelegt. 1. Bgm. Eichenseher erläutert seine Beweggründe bzgl. der Gründung der Ausschüsse.

Des Weiteren wurde das Sitzungsgeld auf 25 Euro angehoben.

Der GR Duggendorf stimmt der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts zu.

#### **Geschäftsordnung für den Gemeinderat Duggendorf Beratung und eventuell Beschlussfassung zur Änderung (weitere Ausschüsse – Kindergarten- und Sozialausschuss)**

Im Folgenden erläutert 1. Bgm. Eichenseher, dass sich aus den Satzungsänderungen dementsprechend auch Änderungen in der Geschäftsordnung bezüglich der Aufgaben der Ausschüsse ergeben haben. Darüber hinaus soll die Geschäftsordnung ein Rederecht für Zuhörer vor der Eröffnung der Tagesordnung vorsehen. Die Bürger könnten sich dann in gebotener Kürze an das ganze Gremium wenden. Ausgeschlossen sind Stellungnahmen zu Punkten der Tagesordnung. Auch dies ist den GR-Mitgliedern als Tischvorlagen zugegangen.

GR-Mitglied Mandl erklärt, dass er den Punkt bzgl. des Rederechts vor der eigentlichen Sitzung nicht zustimmen kann, da sich seiner Meinung nach die Bürger grundsätzlich an der Tagesordnung orientieren. Auch GR-Mitglied Zeidler erläutert ihre Skepsis.

Der GR Duggendorf stimmt der veränderten Geschäftsordnung zu.

Nach kurzer Unterbrechung der Sitzung und Beratung sollen sich die Ausschüsse wie folgt zusammensetzen:

#### **Sozialausschuss:**

	<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
CSU	Brenner Thomas	Schwarz Herbert
SPD	Hümmer Peter	Wullinger Siegfried
FW	Zeidler Renate	Pöpl Ernestine

#### **Kindergartenausschuss:**

	<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
CSU	Schwarz Herbert	Brenner Thomas
SPD	Wullinger Siegfried	Hümmer Peter
FW	Koller Thomas	Mandl Josef

#### **Bekanntgaben**

a) Kindergartenbus – Seniorenbus

1. Bgm. Eichenseher erläutert, dass der Kindergartenbus am Wochenende als Seniorenbus angeboten werden soll. Versicherungs- und übergabetechnische Einzelheiten müssten jedoch noch geklärt werden. Geplant sei eine Übernahme des Fahrzeugs vom Kindergartenbusverein zum 01.01.2015.

b) Bezüglich des neuzugründenden Sozialausschusses sollen sämtliche Vereine, die sich mit sozialen Themen beschäftigen, für den 29. September um 19:00 Uhr eingeladen werden. Der Veranstaltungsort wird in der Einladung bekanntgegeben.

c) 1. Bgm. Eichenseher schildert die derzeitige Situation der Bauhofmitarbeiter bzgl. des Fahrens von Kommunalfahrzeugen über 7,5 Tonnen. Dabei wird festgehalten, dass die Bauhofmitarbeiter den Führerschein der Klasse C benötigen, um einen reibungslosen Ablauf des Bauhofes zu allen Jahreszeiten garantieren zu können. Rechtliche Vorgaben sollen mit der Verwaltung geklärt werden.

d) Vereine aus Duggendorf können kostenlos Bilder und Texte in das „Bürgerblad‘l“ der Gemeinde Pielenhofen einstellen lassen. Ansprechpartner wäre Herr Weiß aus Pielenhofen/Rohrdorf (Tel. 09409/861212).

e) Der Brenner im Schulhaus ist letzte Woche ausgefallen. Es wurde seitens der Heizungsfirma geraten, einen neuen Brenner anzuschaffen, der auch energiesparender ist. Auch der Austausch der Wasserpumpen wurde angeregt.

f) Am 09.11.2014 findet eine Busfahrt für Senioren in das Regensburger Audimax statt. Angeboten wird ein Bläserkonzert. Anmeldungen können über Herrn Ludwig Zenger erfolgen. Der Eintritt beläuft sich auf 11,- € pro Person.

g) 1. Bgm. Eichenseher gibt bekannt, dass er dieses Jahr vier Bürgerversammlungen abhalten möchte. Genaue Termine werden frühzeitig veröffentlicht.

h) Des Weiteren gibt 1. Bgm. Eichenseher bekannt, dass bzgl. eines barrierefreien Zugangs für die Kinderkrippe Duggendorf am 23.09.2014 ein Ortstermin stattfinden soll.

i) Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, keine Zellstoffe wie Küchentücher, Damen-Sanitärartikel etc. in die

Kanalisation einzuwerfen, da die Kläranlage aufgrund der genannten Verschmutzungen mehrmals täglich gereinigt werden muss. Ein Hinweis soll an die Bürger gerichtet werden.

j) Aufgrund einer derzeit großen Anzahl von Abrechnungsvorhaben innerhalb der VG-Gemeinden wurde eine Prioritätenliste nach Restlaufzeit bis zum spätmöglichen Bescheid-Termin erarbeitet. Da dieser für die Friedhofstraße in Duggendorf erst in 4 Jahren liegt, wird diese Abrechnung zunächst nachrangig behandelt.

k) Für das Feuerwehrhaus in Hochdorf ist eine neue Zuleitung notwendig. Des Weiteren wird ein Aufputz Verteilerkasten angeschafft.

l) Die Gemeinde Duggendorf wurde vom Landratsamt darauf hingewiesen, dass die Schmutzwasserentwässerung am Sportgelände bei Hochdorf nicht geregelt ist.

m) Aufgrund der angespannten Asylthematik in Bayern wird seitens des LRA Regensburg gebeten, diesem freie Gebäude zu melden, falls eine Vermietung gewünscht ist.

n) In der Kläranlage Duggendorf musste der Rechen erneuert werden. Die Kosten belaufen sich auf 2.347,63 Euro. Der Auftrag auf Neuanschaffung wurde vom 1. Bgm. Eichenseher erteilt.

o) Derzeit werden bei Jubiläen 50,- € von der Gemeinde an den Jubilar ausgegeben. 1. Bgm. Eichenseher möchte die Duggendorfer Unternehmen ansprechen und zukünftig einen Gutschein in Wert von 50,- Euro an den Jubilar überreichen.

p) Darüber hinaus erklärt sich 1. Bgm. Eichenseher, falls gewünscht, jederzeit bereit, bei Fraktionsitzungen aller Gemeindeparteien teilzunehmen.

q) Aus der Nichtöffentlichen Sitzung  
1. Bgm. Eichenseher gibt bekannt, dass der Partneranteil anlässlich der Ehrung zum 40-jährigen Feuerwehr-Dienstjubiläum durch die Gemeinde Duggendorf übernommen wird.

## **Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Duggendorf; Entsorgung von unerlaubtem Material durch Anschließer**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

in den vergangenen Monaten ist es zunehmend zu Betriebsstörungen bzw. Verunreinigung in den Pumpstationen, vor allem aber an der Kläranlage Duggendorf gekommen. Teilweise bis zu dreimal täglich sind Entstörungen von Anlageteilen notwendig.

Es wurde festgestellt, dass unzulässige Materialien eingebracht wurden, die diese Störungen verursacht haben. Deshalb ergeht an sie die Aufforderung, folgende Stoffe **nicht** in die Abwasserleitung zu geben:

- Küchenabfälle, wie Kartoffeln, Kartoffelschalen, Obst und Gemüse, Knochen, usw.
- Spielzeug, Handbürsten, **Hygienetextilien, Feuchttücher, Binden, Windeln, Küchentücher** sowie Duftstoffkörbe für Toilettenbecken u. a.
- alle Feststoffe mit einem Kugeldurchmesser größer als 40 mm
- Öle und Fette

Durch diese unerlaubten Einträge werden nicht nur die Abwasserleitungen der Gemeinde Duggendorf in Mitleidenschaft gezogen, sondern auch die häuslichen Abwasserrohre.

Sollte sich die Fallzahl der Störungen durch Fremdstoffe nicht deutlich verringern, wäre darüber hinaus die technische Nachrüstung der Kläranlage Duggendorf für den weiteren Betrieb unerlässlich. **Die zu erwartenden Investitionen dafür liegen bei mehreren zehntausend Euro.** Die Kosten für die Störungen und eine eventuelle Nachrüstung werden über die Gebühren von allen Anschließern bezahlt.

Entsorgen sie die oben angegebenen Stoffe richtig und **schonen sie damit ihren Geldbeutel und unsere gemeinsame Anlage.**

## Gemeinde Holzheim a. Forst

### Sprechstunde des 1. Bürgermeisters

Jeden Dienstag von 18.30–19.30 Uhr im Gemeindezentrum in Holzheim a. Forst.

Der Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Holzheim a. Forst vom 23.9.2014 erscheint in der November-Ausgabe.

### Der Jugendraum öffnet seine Tür!!

Am 14. Oktober 2014 um 17.00 Uhr würde ich mich sehr über ein zahlreiches Erscheinen der Jugendlichen unserer Gemeinde im Jugendraum des Gemeindezentrums freuen.

Da können wir gemeinsam über die Belegung bzw. weitere eventuelle Ausstattung sprechen. Dabei werdet Ihr auch über die bestehende Nutzungs-/ Hausordnung von Jugendraum und Gemeindezentrum informiert.

Diese Regelungen würde ich Euch gerne auch für Eure Eltern mit nach Hause geben.

Lasst uns miteinander das Gemeindezentrum mit Leben füllen!

Andreas Beer, 1. Bürgermeister

### Frei laufende Hunde in Holzheim a. Forst

Es wird darauf hingewiesen, dass in Holzheim a. Forst zwar keine Anleinplicht für Hunde besteht, die Gemeinde als zuständige Sicherheitsbehörde aber verpflichtet ist, Maßnahmen zu ergreifen um die Gefahr die evtl. von frei laufenden Hunden für die Öffentlichkeit ausgeht, abzuwehren.

Hierzu kann die Gemeinde für den Einzelfall eine Anordnung erlassen, in der die Haltung des Hundes unter Auflagen geregelt wird.

## Schulverband Kallmünz

### Aus der SV-Sitzung am 18.09.2014

#### Antrag des Marktes Kallmünz auf Änderung der Zusammensetzung der Schulverbandsversammlung; Beratung und eventuell Beschlussfassung

Schulverbandsvorsitzender Brey lässt den Antrag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands SPD, Grüne und Ökologische Wählergemeinschaft sowie der Freien Liste Kallmünzer Umland vom 23.04.2014 vorlesen.

Danach sollen bei der Besetzung der Schulverbandsversammlung auch die Grundschüler berücksichtigt werden. Mitgliedsgemeinden mit mehr als 25 Schülerinnen und Schülern sollen einen weiteren Verbandssitz erhalten, ferner für jede weitere angefangene 50 Verbandsschüler einen zusätzlichen Sitz.

Der Schulverband Kallmünz ist nach kurzer Beratung der Ansicht, den Beschlussgremien der Mitgliedsgemeinden ebenfalls die Möglichkeit zur Beratung und Beschlussfassung zu geben und den Antrag vorerst zurückzustellen bis eine Entscheidung der Mitgliedsgemeinden vorliegt.

Der Schulverband Kallmünz beschließt:

Die Behandlung des Antrages des Marktes Kallmünz wird zurückgestellt. Die weiteren Mitglieder der Schulverbandsversammlung sollen eine Beratung und Beschlussfassung im Gemeinderat herbeiführen.

#### Sanierung der Schulturnhalle; Beratung und eventuell Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen

Schulverbandsvorsitzender Ulrich Brey berichtet von den bereits stattgefundenen Vorberatungen und der Beauftragung des Architekturbüros Haneder und Kraus, Varianten auszuarbeiten. Vorerst wurden drei Varianten vorgelegt, eine vierte Variante wurde zu einem späteren Zeitpunkt noch nachgeschoben. Die vier Varianten werden anhand der Grobkostenschätzung und angehängter Pläne vorgestellt. Die Kostenermittlung zu den einzelnen Varianten wurde den Schulverbandsmitgliedern als Tischvorlage zur Verfügung gestellt. Es wird vorgeschlagen, diese erarbeiteten Varianten den Mitgliedsgemeinden zur Vorstellung, Beratung und Beschlussfassung zu überlassen. Die Planunterlagen und Kostenermittlungen sollen digital bzw. in Papierform zur Verfügung gestellt werden. Es wird angeregt, nach dem Vorliegen der Kostenberechnung, den Anteil des Schulverbandes zu deckeln. Schulverbandsvorsitzender Brey führt aus, dass die Regierung der Oberpfalz gemäß Raumprogramm einen Bedarf für die Grund- und Mittelschule Kallmünz für eine Einfach-Turnhalle errechnet hat. Demnach werden auch nur die Kosten für die Sanierung einer Einfach-Turnhalle bezuschusst. Dieser Zuschuss dürfte bei ca. 40 % liegen. Der Anteil für die Sanierung einer Einfach-Turnhalle beträgt ca. 1.000.000 €.

In der weiteren Diskussion wird die Wärmeversorgung der Turnhallen angesprochen. Hierzu ist das für die Schulhaussanierung beauftragte Ingenieurbüro Hofmann zu kontaktieren und nachzufragen, ob die Wärmeversorgung für die Turnhalle (wie vorgesehen) ausreichend ist.

Nach eingehender Beratung beschließt der Schulverband Kallmünz:

1. Der Schulverband Kallmünz trägt die Kosten für die Sanierung einer Einfach-Sporthalle gemäß festgestelltem Bedarf und Raumprogramm der Regierung der Oberpfalz.
2. Das Ingenieurbüro Hofmann wird um Stellungnahme zur Wärmeversorgung der Turnhalle aufgefordert.
3. Die Mitgliedsgemeinden erhalten Planunterlagen und Kostenschätzungen zur Beratung und Beschlussfassung in den Gemeinderäten.

#### Bekanntgaben

a) Die Genehmigung des Landratsamtes Regensburg zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 vom 27.05.2014 wird verlesen.

b) Schulverbandsvorsitzender Brey teilt den Schulverbandsmitgliedern mit, dass der Förderverein die Hausaufgabenbetreuung der Mittelschule aus personellen und organisatorischen Gründen an den Schulverband abgegeben hat. Dadurch erfolgt eine bessere Auslastung des beim Schulverband Kallmünz tätigen Aufsichtspersonals.

## Vereine und Verbände

### Kallmünz

#### ATSV Kallmünz

Aktuelle Termine und News im Internet unter <http://www.atsv-kallmuenz.de>

7.10. (Dienstag) Beginn der Skigymnastik.

#### Bergverein Kallmünz

12.10. (Sonntag) Führung um 10 Uhr durch die Burg Burglengenfeld. Der Kastellan Franz-Josef Vohburger erzählt die Geschichte und Geschichten zur Burg. Treffpunkt 10 Uhr vor dem Eingang zur Burg.

24.10. (Freitag) Filmabend um 20 Uhr im „Goldenen Löwen“. Georg Vielwerth zeigt im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kallmünz – Gestern – Heute – Morgen“ in seinem Film „Kallmünz 2000“ Szenen aus dem Kallmünzer Leben vor der Jahrtausendwende. Eintritt frei.

Weitere Termine und Nachrichten im Internet unter [www.bergverein-kallmuenz.de](http://www.bergverein-kallmuenz.de)

#### Bund Naturschutz

Treffen jeden 3. Donnerstag um 20 Uhr im „Goldenen Löwen“.

#### Burgschützen Kallmünz 1861 e.V.

Jeden Donnerstag ab 20 Uhr Schießabend im Schützenheim Kallmünz.

**Rundenwettbewerb** Schützengau Burglengenfeld Luftgewehr aufgelegt.

10.10. (Freitag) 14 Uhr bei Waldeslust Roding.

**Landkreismeisterschaft** – Luftgewehr – Luftpistole. SG „Tiefes Tal“ Oppersdorf, Dorfstraße 10 Schießzeiten: 1. 10. + 6. 10. bis 8. 10.–10. 10. 2014 von 18 bis 23 Uhr. 11. 10. + 12. 10. 2014 von 13 bis 20 Uhr.

Siegerehrung am 2. 11. 2014 um 17 Uhr.

26.10. (Sonntag) Delegiertentag des Oberpfälzer Schützenbundes in Erbdorf. Bitte melden wegen Mitfahrgelegenheit.

Infos im Internet unter: [www.burgschuetzen-kallmuenz.de](http://www.burgschuetzen-kallmuenz.de)

#### Burgwanderer Kallmünz

Im Oktober keine Monatsversammlung.

12.10. (Sonntag) Wanderung in Grafenwöhr. Mitfahrgelegenheit bei Niebler, Tel.: 09473/1497 oder Donauer, Tel.: 09473/421.

#### Chöre der Pfarrei Kallmünz – Proben

Kirchenchor Kallmünz – Montag 19.45 Uhr.

Frauenbund-Singkreis – Donnerstag 19.30 Uhr.

Sing & Swing-Chor – 14-tägig am Freitag 19.45 Uhr.

#### FC Bayern Fan-Club

3.10. (Freitag) Radltour (Fahrt ins Blaue). Treffpunkt 9.30 Uhr Netto Parkplatz.

10.10. (Freitag) 19 Uhr Weinfest im Vereins- und Kulturheim.

#### Freunde von Alt-Kallmünz

An jedem 2. Montag eines Monats treffen sich die Freunde von Alt-Kallmünz um 19.30 Uhr im Gasthaus Weigert.

#### Heimat- und Volkstrachtenverein

4./18./25.10. (Sa) Kindertanzprobe im Vereinsheim, 16 Uhr.

11.10. (Samstag) Ausschuß-Vereinsabend, 20 Uhr.

14.10. (Dienstag) Tanzprobe im Vereinsheim, 19.30 Uhr.

28.10. (Dienstag) Tanzprobe im Vereinsheim, 19.30 Uhr.

#### KulturEck Kallmünz e.V.

Mitglieder und Interessierte treffen sich an jedem 2. Freitag im Monat.

10.10. (Freitag) Das KulturEck Kallmünz veranstaltet am 18. und 19. Juli 2015 wieder das **Brückenfest**. Wir würden uns freuen, wenn zahlreiche Vereine und Institutionen – wie auch schon in den Vorjahren – beim Brückenfest mitwirken würden. Wir laden deshalb alle Vorstände zu einem ersten Treffen am 10.10.2014 um 20 Uhr ins Hammerschloss in Traidendorf ein. Eine Absprache mit allen Gastronomen im Festbereich erfolgt zu einem späteren Termin. Kunsthandwerker bzw. Künstler, die auch dieses Mal beim Brückenfest mitwirken wollen, sind herzlich eingeladen, sich beim KulturEck zu melden ([kunstbruecke2015@gmx.de](mailto:kunstbruecke2015@gmx.de))

#### Kolpingsfamilie Kallmünz

Jeden Freitag Volleyball um 20.30 Uhr in der Schulturnhalle.

#### Krieger- und Reservistenkameradschaft Kallmünz

An jedem 1. Freitag im Monat treffen sich die Mitglieder des Vereins um 20.00 Uhr im Vereins- und Kulturheim.

#### Männergesangsverein 1892 Kallmünz

Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr Probeabend im Vereinslokal.

#### Oldtimer-Freunde Kallmünz

Jeden 2. Samstag im Monat Mitgliedertreffen im Vereinsstadel. Beginn 19 Uhr.

#### Partnerschaftsverein

9.10. (Donnerstag) Vorstandsschaftssitzung 19.30 Uhr Gasthaus Goldener Löwe.

Am Wochenende 6./7. Dezember 2014 findet in St. Genès wieder der Weihnachtsmarkt statt. Wir suchen Teilnehmer, die unseren Ort dabei vertreten und beim Betrieb eines Verkaufstandes der Partnerschaftsvereine mithelfen. Hin- und Rückfahrt soll mit Privatfahrzeugen durchgeführt werden. Für Rückfragen und Anmeldungen steht der Vorsitzende Christian Stolz zur Verfügung.

#### SSC Traidendorf

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr Training. Auch Nichtmitglieder sind recht herzlich eingeladen!

#### 1. Tennisclub Kallmünz 1968 e.V.

24.10. (Freitag) Weinfest.

25.10. (Samstag) Platzabbau.

#### Tischtennisclub Kallmünz 1960 e.V.

Aktuelle Termine und Ergebnisse auf der Homepage des Vereins unter [www.ttc-kallmuenz.de](http://www.ttc-kallmuenz.de)

### Duggendorf

#### FF Duggendorf

Regelmäßige Feuerwehrrübung: Jeden 1. Freitag im Monat, Beginn 19.30 Uhr. Treffpunkt beim Feuerwehrhaus.

#### FF Heitzenhofen

Regelmäßige Feuerwehrrübung: Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

#### FF Wischenhofen

Jeden letzten Freitag im Monat Feuerwehrrübung. Treffpunkt 19.00 Uhr am Feuerwehrhaus.

4.10. (Samstag) Fischessen. Beginn ab 17 Uhr im Gerätehaus Wischenhofen. Zur Auswahl stehen Fisch vom Grill und

geräucherter Fisch. Anmeldung bei Meierhofer unter 0157/71 44 80 54 oder philipp.meierhofer@web.de. Der Erlös wird für die Anschaffung eines AEDs (Automatischer externer Defibrillator) verwendet. Nähere Informationen auf unserer Internetseite [www.ff-wischenhofen.de](http://www.ff-wischenhofen.de).

#### **FF Hochdorf**

Jeden 3. Freitag im Monat Feuerwehrrübung. Treffpunkt 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

#### **Schützenverein Hubertus Hochdorf e.V.**

Jeden Dienstag ab 16.00 Uhr Jugendschießen im Vereinsheim.  
Jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr Schießabend.

#### **Stammtisch der „Trockenen Kehlen“ (Wischenhofen)**

2.10. (Donnerstag) Wattturnier im Gasthaus Hummel. Beginn 20 Uhr. Es gibt wertvolle Preise zu gewinnen.

#### **Holzheim a. Forst**

##### **Krieger- und Reservistenkameradschaft Holzheim a. Forst**

7.10. (Dienstag) Durchführung der Übung „Dirty Road 2014“ auf dem Tr.Üb.Pl. Hohenfels.